

Stadt Chemnitz · Oberbürgermeisterin · 09106 Chemnitz

Dienstgebäude Markt 1
09111 Chemnitz

Stadtrat der Stadt Chemnitz
Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die
PARTEI
Herrn Stadtrat
Thomas Scherzberg

Datum 24.06.2020
Unser Zeichen
Durchwahl
Auskunft erteilt
Zimmer
Ihr Zeichen RA-192/2020
Ihr Schreiben vom 26.05.2020
E-Mail

Ihre Ratsanfrage RA-192/2020 - Neue Formen der Bürger*innenbeteiligung

Sehr geehrter Herr Scherzberg,

zu Ihrer Ratsanfrage teile ich Ihnen Folgendes mit:

1. Welches Konzept hat die Stadtverwaltung die Bürger*innenbeteiligung wieder zu gewährleisten (a) kurzfristig, b) mittel- und langfristig (insbesondere für den Fall einer Wiederholung der aktuellen Situation)?

Die Verwaltung hat sich auf die besondere Situation eingestellt. Formate der Bürgerbeteiligungen wurden angepasst und weiterhin durchgeführt. Beispielhaft seien hier die virtuelle Einwohnerversammlung, die telefonische Sprechstunde der Oberbürgermeisterin, die telefonische Sprechstunde des Bürgermeisters für Bildung, Soziales, Jugend, Kultur und Sport sowie die Nutzung der digitalen sächsischen Beteiligungsplattform benannt.

Bei der Planung von anstehenden Beteiligungsformaten werden die aktuellen Regelungen zum Umgang mit der Corona-Pandemie berücksichtigt. Die Verwaltung stellt sich flexibel auf die aktuellen Rahmenbedingungen ein.

2. In wie weit kann das Umweltzentrum kurzfristig von den Lösungen aus anderen Bereichen der Verwaltung profitieren bzw. einbezogen werden, um Umweltbildungsprojekte weiterhin anbieten zu können?

Das Umweltzentrum kann sich gern mit dem Team Bürgerbeteiligung im eigenen Dezernat oder im Bürgermeisteramt in Verbindung setzen, sich zu gewünschten Formaten austauschen und Unterstützung einholen. Im Besonderen die sächsische Beteiligungsplattform als Onlineangebot, aber auch die Möglichkeit von Videokonferenzen und –schulungen kann in der aktuellen Situation genutzt werden.

3. In wie weit können Mittel für Bürger*innenbeteiligung von den Bürgerplattformen verwendet werden?

Für das Umweltzentrum als Teil der Stadtverwaltung bestehen Finanzierungsmöglichkeiten innerhalb der Dezernate und über das Bürgermeisteramt.

Bürger und Bürgerinnen, Vereine und Dritte können für eigene Projekte über die Bürgerplattformen Anträge stellen. Bei der Antragstellung beraten die Koordinatoren und Koordinatorinnen der Bürgerplattformen.

Des Weiteren besteht die Möglichkeit die Stadtteilmanagements anzusprechen. Diese verfügen über einen Verfügungsfonds, aus dem ebenfalls Bürgerbeteiligungsprojekte finanziert werden können.

Freundliche Grüße

Barbara Ludwig